

H S C

Hamburger - Schlittschuh - Club
von 1881 e.V.

veranstaltet den
Wettbewerb:

18. Hamburger Michel

Vom 05. bis 07. April 2012

Schirmherrin (in memoriam): Frau Gisela Bruhns

HSC - Geschäftsstelle: Buchholzer Landstraße 53a, 21244 Buchholz

* E-Mail: hsc@info.de * Internet: www.HSC1881.de

Der **HSC** ist der älteste eingetragene Eissport-Verein Deutschlands

18. Hamburger Michel im Eiskunslaufen 05. - 07.04.2012
Ausschreibung
(an alle Landeseisssportverbände und deren Vereine)

- Veranstalter:** Hamburger-Schlittschuh-Club von 1881 e.V.
Buchholzer Landstraße 53a
21244 Buchholz
info@hsc1881.de www.HSC1881.de
- Ort:** Eissporthalle Hamburg-Farmsen, Berner Heerweg 152
(Eisfläche 30*60m)
- Datum:** 05. - 07.04.2012
- Schirmherrin:** in memoriam: Frau Gisela Bruhns
- Zweck:** Förderung der Wettkampferfahrung für Nachwuchssportler
- Zeitplan:** Ein detaillierter Zeit- und Trainingsplan wird rechtzeitig nach Meldeschluss erstellt und an die teilnehmenden Vereine versandt und zeitgleich auf der Homepage unter www.HSC1881.de veröffentlicht. Die Auslosung erfolgt per Computer (mittels Zufallsgenerator).
- Meldeanschrift:** **ausschließlich** an folgende Adresse:
raithel.beate@web.de oder Fax.: 04131/681170
- Meldeschluss:** 18. März 2012
- Inhalt der Meldung:** Wettbewerb
Name, Vorname der Läuferin/des Läufers
Geschlecht der Läuferin/des Läufers
Geburtsdatum der Läuferin/des Läufers
abgelegte Prüfung der Läuferin/des Läufers
Verein
Formblatt über die geplanten Programminhalte
(ist Inhalt der Meldung!)
- Meldegebühren:** Altersklassenwettbewerbe, Erstlinge, Anwärter, Anfänger, Show-Einzel, Breitensportwettbewerb, Michel Adults **30 €**
Neulinge, Nachwuchs, Junioren, Meisterklasse, Show-Duo: **35 €**
Die Meldegebühren sind mit der Meldung fällig und zu überweisen auf folgendes Konto:
- Hamburger-Schlittschuh-Club e.V.**
Hamburger Sparkasse
Blz: 200 505 50
Kto.-Nr.: 1280 102 839
Verwendungszweck: Michel+Name des Vereins /
Teilnehmers
- Wird am Wettkampftag die Meldegebühr bar bezahlt, erhöht sich die Meldegebühr um 10 € **pro Läufer!**
Wir weisen darauf hin, dass es sich um eine Meldegebühr handelt. Im Falle eines Nichtantretens beim Wettbewerb wird die Meldegebühr **nicht** erstattet!

Preisrichter, TC, TS: Jeder teilnehmende LEV stellt einen Preisrichter, TC oder TS (Qualifikation NM).
Wird kein Preisrichter, TC oder TS gestellt, wird die Meldegebühr verdoppelt. Meldeschluss für Preisrichter, TS oder TC: 18.03.2012

Teilnahmeberechtigung: a) die Wettbewerbe sind offen für Amateure, die einem Verein angehören
b) vor Wettbewerbsbeginn sind die Sportpässe sowie ärztlichen Atteste gemäß DKB-Regel 218.2c und Regel 218.3 abzugeben.
c) die übrigen Bedingungen der Ausschreibung sind erfüllt.

Wettbewerbsbedingungen: Die Wettbewerbe werden gemäß den aktuellen DKB, den ISU-Bestimmungen, den ISU-Regulations, den DEU-Informationen und den ISU-Communications durchgeführt, sofern in dieser Ausschreibung nichts anderes ausgeführt ist. Doppelstarts sind grundsätzlich möglich, wenn die Teilnahmebedingungen es zulassen. Bei Doppelstarts ist die Meldegebühr für jeden Wettbewerb zu entrichten. Bei nicht gestelltem Preisrichter, TC oder TS: 1. Start = doppelte Meldegebühr, 2. Start = einfache Meldegebühr.

Die Wettbewerbe werden nach dem „ISU-Wertungssystem“ gemäß der o. g. jüngsten ISU-Regeln gewertet.

Alle angegebenen Kürtlängen in den Wettbewerben 8 - 13 sind Maximalzeiten, es gibt keine Abzüge für kürzere Programme.

Alle angegebenen Prüfungsanforderungen sind Maximalanforderungen, d.h. es darf auch mit niedrigeren Prüfungen in den Wettbewerben 8 - 11 gestartet werden.

Sportler, die ihre Kürklasse nach dem 01.01.2012 abgelegt haben, dürfen in der nächstniedrigeren Kategorie starten, sofern es die weiteren Bedingungen zulassen.

Starterlaubnis: kann vom HSC verweigert werden, wenn die o.g. Bedingungen nicht erfüllt sind oder die Meldegebühr nicht **vollständig** bis zum 25.03.12. auf das o.g. Konto eingegangen ist.

Haftpflicht: Der HSC übernimmt gemäß ISU-Regulations, Rule 119 für die Teilnehmer/innen und Offiziellen keinerlei Haftpflicht für evtl. Schäden oder Unfälle.

Tonträger: zugelassen sind ausschließlich CD`s (keine wiederbeschreibbaren). Diese müssen im einwandfreien Zustand und deutlich beschriftet sein. Es darf sich nur die Musik eines Teilnehmers darauf befinden. Für jeden Wettbewerbsteil ist ein eigener Tonträger abzugeben.

**Presse/Medien/
Internet:**

Meldelisten, Ergebnisse und ggf. Fotos von Sportlern werden in der lokalen Presse, auf der Homepage des HSC von 1881 e.V. und im Internet unter www.eissport-magazin.de veröffentlicht.

Landeseissportverbände nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmen der Sportler bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

Quartiere: Quartieranfragen sind selbstständig vorzunehmen.

www.hamburg-tourism.de

1. Meisterklasse Damen

Gemäß DKB-EK bzw. ISU-Regulation sowie alle relevanten ISU-Communications.
Kurzprogramm: max. 2 Min. 50 Sek.
Kür: 4 Min. +/- 10 Sek.

2. Meisterklasse Herren

Gemäß DKB-EK bzw. ISU-Regulation sowie alle relevanten ISU-Communications.
Kurzprogramm: max. 2 Min. 50 Sek.
Kür: 4 Min. 30 Sek. +/- 10 Sek.

3. Junioren Damen

Gemäß DKB-EK bzw. ISU-Regulation sowie alle relevanten ISU-Communications.
Jahrgänge: 01.07.1992 – 30.06.1999
Kurzprogramm: max. 2 Min. 50 Sek.
Kür: 3 Min. 30 Sek. +/- 10 Sekunden

4. Junioren Herren

Gemäß DKB-EK bzw. ISU-Regulation sowie alle relevanten ISU-Communications.
Jahrgänge: 01.07.1992 – 30.06.1999
Kurzprogramm: max. 2 Min. 50 Sek.
Kür: 4 Min. +/- 10 Sek.

5. Jugendklasse U18 Damen

Gemäß DKB-EK bzw. ISU-Regulation sowie alle relevanten ISU-Communications.
Jahrgänge: 01.07.1993 – 30.06.1997
Kurzprogramm: max. 2 Min. 50 Sek.
Kür: 3 Min. 30 Sek. +/- 10 Sek.

6. Jugendklasse U18 Herren

Gemäß DKB-EK bzw. ISU-Regulation sowie alle relevanten ISU-Communications.
Jahrgänge: 01.07.1993 – 30.06.1997
Kurzprogramm: max. 2 Min. 50 Sek.
Kür: 4 Min. +/- 10 Sek.

7. Nachwuchsklasse (Damen und Herren)

Gemäß DFBest.DKB EK Nr. 3 und ISU-Communication 1649 für die Saison 2011/2012.
U13 – Jahrgänge: 01.07.1998 – 30.06.2001
U15 – Jahrgänge: 01.07.1996 – 30.06.1998

KURZPROGRAMM

Kurzprogrammmlänge: **max. 2 Min. 30 Sek.**

Vorgeschriebener Inhalt:

- a) Axel oder Doppelaxel
- b) Doppel- oder Dreifachsprung unmittelbar aus Schritten oder anderen vergleichbaren Kurelementen; keine Wiederholung von a)
- c) Kombination aus zwei Doppel- oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung von gleicher oder unterschiedlicher Art; keine Wiederholung von a) und b)
- d) Damen: Himmelspirouette oder seitwärts gelehnte Pirouette (min.6 U).
Herren: Waage- oder Sitzpirouette (min. 6 U) mit Fußwechsel, kein Einsprung erlaubt.
- e) Pirouettenkombination (min. 5/5 U) mit nur einem Fuß- und mindestens zwei Positionswechsel.
- f) Schrittfolge mit voller Eisbahnausnutzung (Längs-, Serpentina-, oder Kreisform)

KÜR

Kürlänge: **3.00 Min. +/- 10 Sek. (Mädchen)**

3.30 Min. +/- 10 Sek. (Jungen)

Ein „well balanced program“ gem. ISU Communication 1397 mit:

max. **6** Sprungelemente (**Mädchen**)

max. **7** Sprungelemente (**Jungen**)

Der Axel muss enthalten sein; max. 2 Sprungkombinationen oder -Sequenzen; nur eine Kombination darf höchstens 2 Sprünge enthalten; max. zwei Sprünge mit 2½ oder 3 Umdrehungen dürfen in einer Sprungkombination oder -Sequenz wiederholt werden.

*max. 2 Pirouetten von unterschiedlicher Art.

Enthalten sein muss:

- eine eingesprungene Pirouette oder eine Pirouette mit eingesprungenem Eingang (min. 6 U)
- eine Pirouettenkombination (min. 10 U)
- * max. 1 Schrittfolge.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl werden die Gruppen U13 und U15 zusammengelegt.

8. Neulinge (max. KK 4)

Mädchen und Jungen

KURZPROGRAMM: max. 2min30 sec.

Vorgeschriebene Elemente:

- a) Axel
- b) Doppelsprung nach Wahl (außer Doppelaxel), dem Verbindungsschritte oder vergleichbare Kürelemente vorausgehen müssen.
- c) Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen oder einem Einfach- und Doppelsprung von gleicher oder unterschiedlicher Art, der frei gewählte Doppelsprung darf nicht wiederholt werden, die Sprungkombination darf den Doppelaxel nicht enthalten.
- d) Mädchen: Himmelspirouette oder seitwärts gelehnte Pirouette (min. 6 U).
Jungen: Waage- oder Sitzpirouette (min. 6 U) mit Fußwechsel, kein Einsprung erlaubt.
- e) Pirouettenkombination (min. 4/4 U) mit nur einem Fuß- und mindestens einem Positionswechsel.
- f) eine frei wählbare Schrittfolge (Längs-, Serpentin-, oder Kreisform)

KÜR: 3min. +/- 10 sec.

Gleicher Inhalt wie Nachwuchsklasse.

Ausnahme: auch Jungen nur **max. 6** Sprungelemente.

9. Anfänger (max. KK 6)

Mädchen und Jungen

KÜR: max. 3 Min. 10 Sek.

- Sprünge: max. 6 Sprungelemente. Mind. 1 Axel. Max. 2 Sprungkombinationen aus 2 Sprüngen oder Sprungsequenzen. Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die zwei punkthöchsten Sprünge in die Wertung ein. Kein Sprung darf mehr als dreimal gezeigt werden.

- Pirouetten: max. zwei Pirouetten unterschiedlicher Art, wobei eine Pirouette in einer Position sein muss.

- Max. 1 Schrittfolge

- 1 Choreostep.

10. Anwärter (max. KK 7)

(Höchstalter zum Zeitpunkt des Wettbewerbs: 14 Jahre)

Mädchen und Jungen

KÜR: max. 3min. + 10sec.

- Sprünge: max. 6 Sprungelemente. Mind. 1 Axel. Max. 2 Sprungkombinationen aus 2 Sprüngen oder Sprungsequenzen. Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die zwei punkthöchsten Sprünge in die Wertung ein. Kein Sprung darf mehr als dreimal gezeigt werden.

- Pirouetten: max. zwei Pirouetten unterschiedlicher Art, wobei eine Pirouette in einer Position sein muss.

- Max. 1 Schrittfolge

- 1 Choreostep.

11. Erstlinge (max. KK 8)

(Höchstalter zum Zeitpunkt des Wettbewerbs: 12 Jahre)

Mädchen und Jungen

KÜR: max. 3min. + 10sec.

- Sprünge: max. 6 Sprungelemente. Mind. 1 Axel. Max. 2 Sprungkombinationen aus 2 Sprüngen oder Sprungsequenzen. Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die zwei punkthöchsten Sprünge in die Wertung ein. Kein Sprung darf mehr als dreimal gezeigt werden.

- Pirouetten: max. zwei Pirouetten unterschiedlicher Art, wobei eine Pirouette in einer Position sein muss.

- Max. 1 Schrittfolge
- 1 Choreostep.

12. Jahrgangsklassen für die Jahrgänge 2006 – 2002

Ohne Klassenlaufprüfung

Keine Mindeststartvoraussetzung

Für jeden Jahrgang wird ein gesonderter Wettbewerb veranstaltet, wenn mind. 8 Teilnehmer gemeldet sind. Ist dies nicht erfüllt, werden Jahrgänge zusammengelegt.

Mädchen und Jungen starten im gleichen Wettbewerb, es erfolgt keine getrennte Wertung.

Kür: max. 3 Min. 10 Sek.

- Sprünge: max. 6 Sprungelemente. Max. 2 Sprungkombinationen aus 2 Sprüngen oder Sprungsequenzen. Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die zwei punkthöchsten Sprünge in die Wertung ein. Kein Sprung darf mehr als dreimal gezeigt werden.

- Pirouetten: max. zwei Pirouetten unterschiedlicher Art, wobei eine Pirouette in einer Position sein muss.

- Max. 1 Schrittfolge

- 1 Choreostep.

13. Breitensportwettbewerb für die Jahrgänge 2001 – 1997

Ohne Klassenlaufprüfung

Keine Mindeststartvoraussetzung

Für jeden Jahrgang wird ein gesonderter Wettbewerb veranstaltet, wenn mind. 8 Teilnehmer gemeldet sind. Ist dies nicht erfüllt, werden Jahrgänge zusammengelegt.

Mädchen und Jungen starten im gleichen Wettbewerb, es erfolgt keine getrennte Wertung.

Kür: max. 3 Min. 10 Sek.

- Sprünge: max. 6 Sprungelemente. Mind. Max. 2 Sprungkombinationen aus 2 Sprüngen oder Sprungsequenzen. Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die zwei punkthöchsten Sprünge in die Wertung ein. Kein Sprung darf mehr als dreimal gezeigt werden.

- Pirouetten: max. zwei Pirouetten unterschiedlicher Art, wobei eine Pirouette in einer Position sein muss.

- Max. 1 Schrittfolge

- 1 Choreostep.

14. Showwettbewerb (Qualifikation: mind. Kürklasse 8)

Mädchen und Jungen für Solo und / oder Duo

Erlaubt sind nur: einfache Sprünge (inkl. Axel), sprungähnliche Elemente von nicht mehr als einer Umdrehung, alle Pirouetten und Schrittfolgen

Nicht gestattet sind: Hilfsmittel, die das Eis berühren oder abgestellt werden müssen.

Dauer: bis 2:30 min. +10sec. (Vokalmusik ist erlaubt).

Ab 14 gemeldeten Teilnehmern wird nach Alter getrennt.

15. Michel Adults (ausschließlich Solo)

Das Alter vor dem 1. Juli 2011 bestimmt die Zuordnung in Altersklassen. Das Mindestalter ist 18 Jahre.

Young Adults: geb. zwischen 1. Juli 1983 und 30. Juni 1993

Klasse I: geb. zwischen 1. Juli 1973 und 30. Juni 1983

Klasse II: geb. zwischen 1. Juli 1963 und 30. Juni 1973

Klasse III: geb. zwischen 1. Juli 1953 und 30. Juni 1963

Klasse IV: geb. zwischen 1. Juli 1943 und 30. Juni 1953

Klasse V: geb. vor dem 1. Juli 1943

Anforderungen, Kürtlängen und Einteilung der Kategorien:

Siehe Ausschreibung „Skate Berlin Adults“ (info@skate-berlin-adults.de)
oder

Ausschreibung „ISU Adult Competition 2012“ (www.eissportzentrum-oberstdorf.de)

